

Hallo Ihr Lieben,

In diesem Dokument findet Ihr die Aufgaben für die Woche vom 02.11. - 06.11. In Deutsch.

Bitte bearbeitet sie und schickt mir am Freitag davon ein Bild per IServ oder über Whatsapp.

Bleibt gesund und bis bald.

Herr Wagner

Informationen über Rap sammeln

Deine Klasse plant ein Projekt zum Thema Rap. Du beschäftigst dich mit dem Ursprung des Rap, ausgewählten Rappern und Rap-Texten. Zum Schluss schreibst du einen informierenden Text für die Internetseite eurer Schule.

- 1 Lies die Materialien **M1** bis **M6** mit Hilfe des Textknackers.

1. Vor dem Lesen
2. Das erste Lesen
3. Den Text genau lesen

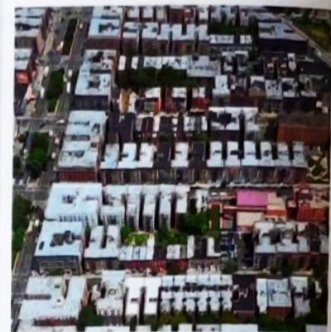


M1 Auf den Spuren des Rap Aus einer New-York-Reportage von Sven Mock

- 1 Mitten in New York beginnt die Geschichte des Rap. Ich stehe hier am Broadway¹. Alles ist unfassbar groß und überwältigend und irgendwie schön. Doch an dieser Stelle hat sie nicht begonnen, die Geschichte des Rap. Wir müssen dafür in Gegenden New Yorks gehen, in die sich Touristen nur selten verirren.
5 Dort möchte ich mich umsehen und einige besondere Menschen treffen.

- 2 Das nächste Taxi fährt mich über verstopfte Straßen direkt in die Bronx². Hier hat die Geschichte des Hip-Hop und damit des Rap begonnen. Ich schaue mich um. Nichts ist mehr zu sehen von den atemberaubend
10 hohen Gebäuden, dem Glanz und der eigenartigen Schönheit der Stadt. Ich befinde mich in einem Stadtteil, der in den 1960er Jahren ein Ort war, in dem es viele Probleme gab. Hier gab es eine hohe Kriminalitätsrate, Banden beherrschten
15 diesen Stadtteil mit Gewalt. Hier lebten die Menschen in ständiger Angst um Leib und Leben.

- 3 Ich erfahre von MC Pale, einem meiner ersten Gesprächspartner, dass Afrika Bambaataa hier geboren wurde und aufwuchs. Auch er war Mitglied einer dieser
20 Banden, der Black Spades. Um hier gut zu leben, sahen viele keinen anderen Ausweg als den in die Kriminalität. So auch er. Doch die Gewalt holte auch Bambaataa ein: Er musste mit eigenen Augen ansehen, wie einer seiner besten Freunde erschossen wurde. Ein unerträglicher
25 Anblick und ein derart grausames Ereignis, dass Bambaataa sich von seinem bisherigen Leben abkehrte, um von nun an solche Grausamkeiten zu verhindern und einen neuen Weg zu gehen. Und als ersten wichtigen Schritt gründete er die Zulu Nation.



Africa Bambaata, Diskothek „Rolling Stones“, Mailand 1985

¹ **der Broadway**: große Straße in dem Stadtteil Manhattan in New York

² **die Bronx**: multikultureller Stadtteil New Yorks mit vielen Menschen aus anderen Ländern

30 **■** „Stop the violence“ – „Stoppt die Gewalt“ war eines der obersten Ziele seiner Zulu Nation. Wie das funktionieren kann, erlebe ich bei meinem ersten Hip-Hop-Battle in New York City: Überschüssige Energie und Frust, aber eben auch Kreativität und Wortwitz werden als Scheinkampf³ auf einer Bühne ausgetragen und ausgelebt. In der Anfangszeit des Hip-Hop wurde so mehr als nur eine echte Prügelei unter Kontrahenten⁴ oder verfeindeten Banden vermieden. Statt Gewaltausbrüchen erlebte und erlebt die begeistert mitgehende Zuschauermenge Sprechgesang, scharfzüngige Reime, akrobatischen Breakdance oder coole Graffiti, mit denen sich die Hip-Hopper messen. Sehr schnell verselbstständigten sich Rap, Breakdance und Graffiti und entwickelten sich zu einem eigenen Lebensstil, der auch in der Sprache und in der Mode seinen Ausdruck fand.



- zu **M1** Die Reportage führt dich auf die Spuren des Rap.
- Trage zusammen, welche Spuren der Reporter entdeckt.
 - Was hast du über Afrika Bambaataa erfahren? Fasse es zusammen.

M2 Interview mit Lucy Z

rap-news: Hallo Lucy. Du bist noch ziemlich jung und trotzdem schon bekannt in der Hip-Hop-Szene. Wie bist du zum Rappen gekommen?

Lucy Z: Ich bin mit Rap groß geworden und habe mich auch schon früh für Breakdance und den Style begeistert. Schon als Kind habe ich die Moves⁵ und das Reimen ausprobiert. Heute sind sie für mich eine Art Ventil. Inzwischen kann ich so am besten ausdrücken, wie mich Dinge, die ich erlebt habe, beschäftigen.

rap-news: Welche Themen beschäftigen dich besonders?

Lucy Z: Alles, was mich berührt. Zum Beispiel, wenn mich etwas ärgert oder traurig macht. Ich schreibe mir alles in mein Blackbook, das typische Notizbuch der Rapper. Am Anfang ist es vielleicht ungewohnt, Dinge direkt in Reimform zu schreiben. Aber irgendwann ist es wie eine eigene Sprache. Man kann gar nicht anders. Manchmal denke ich sogar schon in Reimen. Das ist schon komisch, macht aber wahnsinnig viel Spaß.

rap-news: Wo trägst du deine Texte vor?

Lucy Z: Es gibt sogenannte Battles. Man trifft sich dann und zeigt vor Publikum, was man kann. Der MC⁶ übernimmt das Vorstellen. Er ist eine Art Moderator. Es „kämpfen“ immer zwei Rapper gegeneinander. Sie haben dann drei Minuten Zeit, um zu zeigen, was sie können.

rap-news: Wer entscheidet dann, wer gewonnen hat?

Lucy Z: Das Publikum entscheidet, wer ihm am besten gefallen hat. Das ist doch klar. Und selbstverständlich akzeptieren wir die Entscheidung immer. Bei uns geht es um Respekt. Wir respektieren einander. Das ist wichtig.

⁵ der Scheinkampf: kein echter Kampf, die Teilnehmer tun nur so

⁶ die Kontrahenten: die Gegner in einem Wettkampf

⁵ die Moves: die Tanzbewegungen

⁶ der MC: Master of Ceremonies

- zu M2
- Warum rappt Lucy Z?
Nenne einige ihrer Beweggründe.
 - Wovon handeln ihre Texte?
Schreibe es auf.

M3 Und los

Die Fantastischen Vier: Beck, Dürr, Rieke, Schmidt

Yeah,
Das Leben war gut,
atme durch, nimm noch nen Zug
Yeah
5 Denn das Leben ist kurz,
schwer und gefährlich genug
Ja o. k.
Ist nen echt alter Hut, es tut weh
Aber du lernst dazu
10 Also hey
Starte den nächsten Versuch,
denn mehr kannst du nicht tun

Außer fallen, wieder aufstehen und oben zu bleiben
Den Fokus erweitern, den Globus bereisen
15 Den Tourbus besteigen, paar Proben zu schmeißen.
Den Bonus zu feiern, bevor es vorbei ist.
Von vorne beginnen, vergessen, vergeben
Im Lotto gewinnen, nen besseres Leben
Es locker zu nehmen, mal nen Wunder vollbringen
20 Nicht nach unten sehen, einfach nur springen.

Und los!
Wir wollen ne Revolution
Oder ne schnelle Million
Im Moment fehlt die Vision
25 Doch irgendwas findet sich schon [...]

- zu M3 a. Der Rap-Song der Fantastischen Vier heißt „Und los“. Erkläre den Titel mit deinen Worten.
- b Welche Zeilen aus dem Song treffen auf dich zu?
Oder: Welche Zeilen sprechen dich besonders an?
- Zitiere die Zeilen mit Zeilenangaben.
 - Erkläre den Bezug zu dir.

M4 Der Rap heute

Der Song „King Tim III“ der Fatback Band wird oft genannt, wenn es um die erste Rap-Aufnahme geht. Frühe Rap-Erfolge feierten solche Musiker wie „Grandmaster 5 Flash And The Furious Five“ oder „The Sugarhill Gang“. Im Laufe der Zeit kamen zahlreiche weitere Rapper hinzu, die dem Rap einen festen Platz auch außerhalb der Gettos und innerhalb des Musikgeschäfts 10 verschafften. Seit den 1970er Jahren behandelte der Rap oft politische und soziale Themen, berichtete über

Missstände, Kriminalität und Drogen. Die teils sehr direkte Sprache bis hin zu 15 aggressiven Ausdrucksformen hat dem Rap nicht nur Freunde gebracht. Manche Medien und Musikverlage zeichneten und zeichnen diese Form der populären Musik daher in negativen und düsteren Farben. 20 Allerdings durchaus auch aus Berechnung: Der sogenannte Gangsta-Rap von bösen Jungs verkauft sich besser als die Musik von Künstlern, die ein positives, nachdenkliches Image pflegen.

zu **M4** Welche Aussagen treffen auf den Zeitungsartikel zu?
Schreibe die zutreffenden Aussagen auf:

- Musiker wie The Sugarhill Gang hatten erst in den späten 1990er Jahren Erfolg.
- Seit den 1970er Jahren ging es in den Rap-Texten oft um Missstände, Kriminalität und Drogen.
- Besonders beliebt waren von Anfang an die aggressiven Ausdrucksformen des Rap.
- Die Plattenfirmen machen mit Gangsta-Rap ein gutes Geschäft.

M5 Ein Hip-Hop-Duo rappt die Nachrichten

Dakar. Eine neue Form der Nachrichtenvermittlung erfreut sich im Senegal wachsender Beliebtheit: Seit vergangenem Jahr präsentiert das Hip-Hop-Duo Xuman und Keyti das Neueste aus aller Welt mit Rhythmus, Parodie und Reim. Das „gerappte Telejournal“ (JTR) wird jeden Freitag auf dem lokalen Privatsender 2STV ausgestrahlt und danach auf das Videoportal YouTube gestellt. Dort zählte der JTR-Kanal Ende Juli 2014 fast 12.500 Abonnenten. „Wir bringen ganz gewöhnliche Nachrichten, nur als Rap und mit Humor“, sagt der 41-jährige Keyti, dessen richtiger Name Cheikh Sene lautet. „Allerdings verkünden wir nicht einfach nur die Nachrichten, wir kommentieren sie auch und sind dabei mit Zustimmung unserer Zuschauer sehr subjektiv.“ Die Idee zu den Rap-Nachrichten hatte Xuman, ein schmaler Mittvierziger mit Dreadlocks und dem bürgerlichen Namen Makhtar Fall. Seit Jahren moderiert er Fernseh- und Radiosendungen und ärgerte sich jedes Mal, wenn er das Mikrophon zur vollen Stunde an trockene Nachrichtensprecher abgeben musste: „Ich sagte mir, es wäre nicht schlecht, Rap mit Nachrichten oder Bildung zu mischen.“

zu **M5** Welche Informationen kannst du dem Zeitungsartikel entnehmen?
Gib Antworten auf die **W**-Fragen.

- Wer?
- Wo? In welchem Land?
- Was machen die Personen?
- Warum?
- Welche Besonderheiten werden genannt?

M6 „RAPortagen“ erreichen Millionen

Die Münchner Hip-Hop-Gruppe „Blumentopf“ kommentierte auf ihre Weise die Spiele der deutschen Nationalelf der Fußball-WM 2014 in Brasilien.

Eine „RAPortage“ lief beispielsweise in der Halbzeit der Partie Deutschland – Ghana, die über 24 Millionen Zuschauer in der ARD sahen. Selbst, wenn einige davon die Halbzeitpause kurz für einen Toilettengang genutzt haben werden, dürften noch viele Millionen Deutsche die witzig-rasante „RAPortage“ gesehen haben. Schließlich hat die ARD nach eigenem Bekunden „Blumentopf“ für die Berichterstattung in Reimform engagiert, weil es im Vorfeld des Turniers viele Anfragen von Zuschauern gegeben habe.

Bereits seit der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 läuft das sehr spezielle Fußballmusik-Genre, mit dem „Blumentopf“ in anderthalb Minuten die Deutschland-Spiele zu Clips verarbeitet, äußerst erfolgreich im Ersten. Auch im Netz seien die Blumentopf-„RAPortagen“ von Anfang an ein Riesenerfolg gewesen, heißt es bei der ARD, denn schon 2006 seien die ersten „RAPortagen“ innerhalb von 48 Stunden auf YouTube über 100 000-mal angeklickt worden. Bei den folgenden Fußball-Welt- und Europameisterschaften ist das Format deshalb fortgeführt worden.

M6 Erkläre den Begriff **RAPortage** mit eigenen Worten. Beschreibe ein Beispiel einer RAPortage.

